

MediClin integriert.



Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

3 M M

Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,50	47,50	
Fallzahlen (stationär)	29.859	29.448	+1,4
Bettenzahl zum 31.03.	8.050	8.005	+0,6
Auslastung in %	86,2	86,6	
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	6.558	6.463	+1,5

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,9	3,4	+14,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,08	0,07	+14,0
Umsatzerlöse	141,9	136,6	+3,9
EBITDAR	17,9	17,5	+2,1
EBITDAR-Marge in %	12,6	12,8	
EBITDA	6,4	6,0	+5,2
EBITDA-Marge in %	4,5	4,4	
EBIT (Betriebsergebnis)	1,7	1,6	+6,7
EBIT-Marge in %	1,2	1,2	
Finanzergebnis	-0,7	-0,8	+11,9
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	0,9	0,8	+9,2
Ergebnis je Aktie in €	0,02	0,02	+9,2
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	7,1	6,8	+5,3
davon Fördermittel	0,9	0,4	
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis)	8,8x	7,7x	

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	338,3	329,4	+2,7
Eigenkapital	165,8	169,1	-2,0
Eigenkapitalquote in %	49,0	51,3	
Eigenkapitalrentabilität in % ¹	10,1	9,8	
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	43,6	46,5	-6,4
Liquide Mittel	25,0	29,5	-15,5
Nettoschulden	18,6	17,0	+9,3
Nettoschulden / EBITDA ²	0,4x	0,4x	

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

² EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

Allgemeiner Hinweis

Im Zuge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie, die 2013 von der EU-Kommission verabschiedet wurde, ist die Pflicht der Quartalsberichterstattung Ende 2015 für Unternehmen in Deutschland entfallen. Der Börsenrat der Frankfurter Wertpapierbörse hat daraufhin am 12. November 2015 die Börsenordnung für Unternehmen im Prime Standard an die geänderte Gesetzeslage angepasst und die Pflicht zur Erstellung einer Quartalsmitteilung bzw. Konzernquartalsmitteilung anstelle der bisherigen Quartalsfinanzberichte eingeführt. Die Mitteilungen beziehen sich auf die ersten drei Monate (Q1) und wahlweise entweder nur auf das dritte Quartal (Q3) oder den 9-Monats-Zeitraum des Geschäftsjahres. Für den Halbjahresbericht gelten die bisherigen Regelungen. In den Mitteilungen müssen die wesentlichen Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Abweichungen zur gegebenen Prognose erläutert werden. Bezüglich der Darstellung von Kennzahlen, des Nachtragsberichts, des Chancen- und Risikoberichts sowie des Konzernanhangs werden keine Vorschriften gemacht.

MediClin wird wie bisher Konzernzwischenberichte erstellen, jedoch die Gesetzesänderung nutzen, um die Berichterstattung bezogen auf den Umfang zu straffen.

Wirtschaftsbericht für das 1. Quartal 2016

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Quartal 2016 lag der Konzernumsatz in Höhe von 141,9 Mio. Euro um 5,3 Mio. Euro oder 3,9 % über dem Wert des 1. Quartals 2015. Die Umsatzerlöse des Segments Postakut stiegen um 4,5 Mio. Euro, die des Segments Akut um 0,6 Mio. Euro und die des Geschäftsfelds Pflege um 0,2 Mio. Euro. Damit setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Jahres 2015 auch im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahres fort.

Das Konzern-EBIT betrug 1,7 Mio. Euro und lag damit um 0,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Zur Ergebnisverbesserung hat ausschließlich das Segment Postakut beigetragen.

Im 1. Quartal 2016 wurden 7,1 Mio. Euro (brutto) investiert (Q1 2015: 6,8 Mio. Euro), überwiegend in den Umbau und Ausbau der Kliniken. Die Investitionen liegen damit im Rahmen der Jahresplanung. Zum 31. März 2016 betragen die liquiden Mittel 25,0 Mio. Euro (31.12.2015: 29,5 Mio. Euro).

Zu den im Geschäftsbericht 2015 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben haben sich aus Sicht des 1. Quartals 2016 keine Änderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung der MediClin nehmen könnten. Das Gleiche gilt auch für Änderungen im Chancen- und Risikomanagement, sodass auch hier auf die Angaben im Geschäftsbericht 2015 verwiesen werden kann.

Dies und der gute Start in das Geschäftsjahr 2016 lassen erwarten, dass die für den Konzern und die Segmente gegebenen Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden können.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

	Q1 2016	Q1 2015
Konzernumsatz in Mio. €	141,9	136,6
Materialaufwand in Mio. €	26,4	25,9
Materialaufwandsquote in %	18,6	19,0
Personalaufwand in Mio. €	86,0	82,3
Personalaufwandsquote in %	60,6	60,2
Abschreibungen in Mio. €	4,7	4,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	25,0	24,2
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	1,7	1,6

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2016 um 5,3 Mio. Euro oder 3,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Materialaufwand erhöhte sich um 0,5 Mio. Euro (+1,8 %), der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl (+95 Vollzeitkräfte) um 3,7 Mio. Euro (+4,5 %). Die Erhöhung der Abschreibungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelte sich den Erwartungen entsprechend, sodass ein um 0,1 Mio. Euro über dem Vergleichsquartal des Vorjahres liegendes Betriebsergebnis erzielt werden konnte.

Das Finanzergebnis in Höhe von –0,7 Mio. Euro verbesserte sich um knapp 0,1 Mio. Euro, vor allem wegen geringerer Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 0,9 Mio. Euro (Q1 2015: 0,8 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,02 Euro (Q1 2015: 0,02 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Liquidität

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,9	3,4
davon Konzernergebnis	0,9	0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,4	-4,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,0	-3,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-4,5	-4,1
Liquide Mittel am Anfang der Periode	29,5	26,3
Liquide Mittel am Ende der Periode	25,0	22,2

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel resultiert vor allem aus der Veränderung des Cashflows aus Investitionstätigkeit. Dieser betrug -5,4 Mio. Euro (Q1 2015: -4,4 Mio. Euro). In das Sachanlagevermögen flossen dabei 6,4 Mio. Euro (Q1 2015: 5,0 Mio. Euro). Dabei beliefen sich die Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln auf 1,2 Mio. Euro (Q1 2015: 1,0 Mio. Euro).

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2016	in % der Bilanzsumme	31.12.2015	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	220,2	65,1	217,4	66,0
Kurzfristige Vermögenswerte	118,1	34,9	112,0	34,0
	338,3	100,0	329,4	100,0
Passiva				
Eigenkapital	165,8	49,0	169,1	51,3
Langfristige Schulden	106,1	31,4	103,8	31,5
Kurzfristige Schulden	66,4	19,6	56,5	17,2
	338,3	100,0	329,4	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 8,9 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 2,8 Mio. Euro, wobei sich die Sachanlagen um 1,7 Mio. Euro und die aktiven latenten Steuern um 1,1 Mio. Euro erhöht haben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der um 6,1 Mio. Euro höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital um 3,3 Mio. Euro, im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Gewinnrücklage. In der Gewinnrücklage wird die nach IAS 19 im erfolgsneutralen Ergebnis erfasste Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen erfasst. Zum 31. März 2016 wurde der Zinssatz zur Diskontierung der Pensionsverpflichtung von 2,3 % (31.12.2015) auf 1,8 % gesenkt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 2,3 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus einem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2,8 Mio. Euro und dem Anstieg der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 5,1 Mio. Euro, hier im Wesentlichen aufgrund des geänderten Zinssatzes.

Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden um 9,9 Mio. Euro ergibt sich nahezu vollständig aus der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten. Diese beinhalten einschließlich noch abzuführender Lohnsteuer zum überwiegenden Teil Personalverbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die formale Darstellung der Bilanz gegenüber den Vorjahren geändert. Die Änderungen entsprechen einer Angleichung an sonst in der Bilanzierungspraxis übliche Ausweise. Die Änderungen sind insgesamt unwesentlich für die Vermögenslage des Unternehmens. Die rechnungslegungsbezogenen Bewertungs- und Schätzmethoden blieben unverändert. Bezüglich der Neuordnung und/oder Neuzeichnung einzelner Bilanzpositionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015, Seite 91 ff.

Berichterstattung der Segmente

Umsatzerlöse

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Postakut	83,7	79,2	+ 5,8
Akut	53,7	53,1	+ 1,0
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	4,5	4,3	+ 4,9
davon Geschäftsfeld Pflege	3,6	3,4	+ 5,9
Konzern	141,9	136,6	+ 3,9

Im Segment Postakut lag der Umsatz um 4,5 Mio. Euro über dem Wert des Vergleichs- quartals. Zum Umsatzanstieg hat vor allem eine bessere Auslastung in der Neurologie und der Akut-Neurologie sowie in der Geriatrie beigetragen.

Der Umsatz des Segments Akut erhöhte sich erwartungsgemäß leicht, und zwar um 0,6 Mio. Euro.

Im Segment Sonstige Aktivitäten erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege aufgrund einer um 1,3 % höheren Auslastung um 0,2 Mio. Euro.

Materialaufwand

	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	17,9	17,5	+2,4
Materialaufwandsquote in %	21,4	22,1	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	14,2	13,5	+5,2
Materialaufwandsquote in %	26,5	25,4	

Personalaufwand

	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	44,7	42,0	+6,5
Personalaufwandsquote in %	53,4	53,0	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	28,8	28,4	+1,5
Personalaufwandsquote in %	53,7	53,4	

Segmentergebnisse

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Postakut	1,8	0,7
Akut	2,1	3,2
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-2,2	-2,3
Konzern	1,7	1,6

Im Segment Postakut konnte der höhere Personalaufwand aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+94 Vollzeitkräfte) durch den Umsatzanstieg und den unterproportional zum Umsatz gestiegenen Materialaufwand mehr als kompensiert werden. Die Segment-EBIT-Marge verbesserte sich von 0,9 % auf 2,2 %.

Im Segment Akut haben ein gestiegener Materialaufwand, hier stiegen insbesondere die medizinischen Fremdleistungen, und höhere Abschreibungen auf Forderungen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden, zu einem unter dem Vergleichswert liegenden Segmentergebnis geführt. Die Segment-EBIT-Marge verringerte sich von 6,1 % auf 3,9 %.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im Quartalsvergleich im Segment Postakut aufgrund eines größeren Leistungsangebots deutlich erhöht. Konzernweit waren durchschnittlich 247 Auszubildende im 1. Quartal 2016 beschäftigt (Q1 2015: 245 Auszubildende).

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern und in den Segmenten im Quartalsdurchschnitt

ausgewiesen in Vollzeitkräften	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
Postakut	3.444	3.350	+94
Akut	1.962	1.967	-5
Sonstige Aktivitäten	1.152	1.146	+6
davon Geschäftsfeld Pflege	187	179	+8
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	965	967	-2
Konzern	6.558	6.463	+95

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2015
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,6	0,4
Einnahmen Objektmanagement	0,1	0,1
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,2	0,2
Serviceleistungen	0,2	0,1
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen ²	11,0	11,0
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,2	0,2
Versicherungsprämien	0,4	0,4
Serviceleistungen	1,9	1,7
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,9	0,5
Zuwendungen an MAUK ¹	0,2	0,2
Sonstiger Leistungs- und Materialbezug	0,1	0,1

in Mio. €	31.03.2016	31.12.2015
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/ Baumaßnahmen	0,2	0,1
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,2	0,2
Verbindlichkeiten		
Serviceleistungen	0,4	0,3
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,2	0,2
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,4	0,9

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² In den Leasingaufwendungen sind 10,9 Mio. Euro (Q1 2015: 10,8 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Von den Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind 1,4 Mio. Euro (31.12.2015: 0,8 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

OIK-Immobilienfonds

Im Geschäftsjahr 2014 wurde dem Vorstand der MediClin AG ein von einem Aktionär beauftragtes anwaltliches Gutachten vorgelegt, in dem dessen Rechtsauffassung dargestellt wird. Hierin wurde die Ansicht vertreten, dass die von der Gesellschaft an den OIK-Fonds gezahlten Mieten für die in den Jahren 1999 bis 2002 in den Immobilienfonds eingebrachten und zurückgemieteten Kliniken als überhöht anzusehen seien. Weiterhin wird in diesem Rechtsgutachten auf mögliche Ansprüche hingewiesen und auf die besondere Situation, dass die Anteilseignerinnen des Fonds gleichzeitig auch direkt oder indirekt Aktionärinnen der MediClin AG sind (unter anderem ERGO Versicherungsgruppe AG) bzw. bis 2011 waren (Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG).

Da der Vorstand verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass die Geschäfte des Unternehmens nach Recht und Gesetz abgewickelt werden, ist er verpflichtet, die in dem von einem Aktionär beauftragten Gutachten geäußerten Verdachtsmomente und die möglicherweise daraus resultierenden rechtlichen Ansprüche zu prüfen.

Die vorliegenden Erkenntnisse bezüglich der Angemessenheit der Mieten lassen noch keine abschließende Beurteilung zu, ob und inwieweit diese marktunüblich sind oder waren. Aufgrund dieses Sachverhalts sind keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 12. Mai 2016

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2016

AKTIVA

in Tsd. €	31.03.2016	31.12.2015
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	1.588	1.677
Geschäfts-/Firmenwerte	48.484	48.484
Geleistete Anzahlungen	274	235
	50.346	50.396
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	103.188	102.297
Technische Anlagen und Maschinen	11.621	11.081
Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.970	37.857
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.059	9.929
	162.838	161.164
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	66	66
Rückdeckungsversicherungen	1.334	1.334
Sonstige Finanzanlagen	2	2
	1.402	1.402
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	700	700
Langfristige Ertragsteueransprüche	72	71
Aktive latente Steuern	4.825	3.711
	220.183	217.444
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	6.055	6.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.406	67.326
Laufende Ertragsteueransprüche	80	80
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.580	4.770
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.144	3.191
	9.724	7.961
Sonstige Vermögenswerte	3.841	929
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.962	29.532
	118.068	111.982
	338.251	329.426

PASSIVA

in Tsd. €	31.03.2016	31.12.2015
EIGENKAPITAL		
Anteil MediClin-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500	47.500
Kapitalrücklage	129.392	129.392
Gewinnrücklage	-22.187	-18.029
Konzernbilanzgewinn	11.479	10.625
	166.184	169.488
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-385	-349
	165.799	169.139
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.124	39.962
	37.124	39.962
Verbindlichkeiten Finance Lease	6.716	6.783
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55.393	50.271
Sonstige Rückstellungen	3.661	3.713
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	646	646
Sonstige Verbindlichkeiten	2.506	2.471
	106.046	103.846
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.723	12.018
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.431	6.584
	6.431	6.584
Verbindlichkeiten Finance Lease	267	265
Sonstige Rückstellungen	5.171	5.221
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.633	3.309
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.309	7.413
Übrige Verbindlichkeiten	5.165	4.268
	14.474	11.681
Sonstige Verbindlichkeiten	27.707	17.363
	66.406	56.441
	338.251	329.426

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2016	Januar – März 2015
Umsatzerlöse	141.882	136.563
Sonstige betriebliche Erträge	1.934	1.869
Gesamtleistung	143.816	138.432
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-15.523	-14.964
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.895	-10.982
	-26.418	-25.946
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-74.220	-70.800
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-11.793	-11.479
	-86.013	-82.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.021	-24.159
Operatives Ergebnis / EBITDA	6.364	6.048
Abschreibungen	-4.665	-4.455
Betriebsergebnis / EBIT	1.699	1.593
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen	26	0
b) Zinsen und ähnliche Erträge	5	11
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-725	-800
	-694	-789
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.005	804
Ertragsteuern	-152	-19
Konzernergebnis	853	785
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	854	782
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	-1	3
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (in €)	0,02	0,02
verwässert (in €)	0,02	0,02

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2016	Januar – März 2015
Konzernergebnis	853	785
Erfolgsneutrales Ergebnis		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-4.981	-9.698
Ertragsteuern	788	1.535
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden	-4.193	-8.163
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen	-4.158	-8.095
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	-35	-68
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgliedert werden	0	0
Konzerngesamtergebnis	-3.340	-7.378
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-3.304	-7.313
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-36	-65

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2016	Januar – März 2015
Betriebsergebnis (EBIT)	1.699	1.593
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	-694	-789
Ergebnis aus Ertragsteuern	-152	-19
Konzernergebnis	853	785
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.665	4.455
Veränderung der latenten Steuern	-1.114	-1.787
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	5.070	9.850
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-49	-238
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-17
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	-4.193	-8.163
Veränderung der langfristigen Ertragsteueransprüche	-2	-2
Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche	0	6
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-11.082	-8.945
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	35	24
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	9.676	7.412
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.852	3.380
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	46	21
aus dem Verkauf von Sachanlagen	46	21
Einzahlung aus Investitionsfördermitteln	1.241	976
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-6.658	-5.438
in immaterielle Vermögenswerte	-254	-389
in Sachanlagen	-6.404	-5.049
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.371	-4.441
Tilgung von Finanzschulden	-3.051	-3.116
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.051	-3.116
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-4.570	-4.177
Liquide Mittel am Anfang der Periode	29.532	26.347
Liquide Mittel am Ende der Periode	24.962	22.170

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile MediClin-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2015	47.500	129.392	-16.645	-5.910	154.337	-390	153.947
Konzernergebnis	-	-	-	782	782	3	785
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-8.095	-	-8.095	-68	-8.163
Konzern-gesamtergebnis	-	-	-8.095	782	-7.313	-65	-7.378
Stand 31.03.2015	47.500	129.392	-24.740	-5.128	147.024	-455	146.569

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzgewinn	Anteile MediClin-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2016	47.500	129.392	-18.029	10.625	169.488	-349	169.139
Konzernergebnis	-	-	-	854	854	-1	853
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	-4.158	-	-4.158	-35	-4.193
Konzern-gesamtergebnis	-	-	-4.158	854	-3.304	-36	-3.340
Stand 31.03.2016	47.500	129.392	-22.187	11.479	166.184	-385	165.799

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2015 zu lesen.

EU-Endorsement

Im 1. Quartal 2016 wurden von der EU-Kommission keine neuen Standards oder Interpretationen oder Änderungen an solchen veröffentlicht.

Vom International Accounting Standards Board (IASB) zwischenzeitlich verabschiedete Standards

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat am 12. April 2016 Änderungen an IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ veröffentlicht. Die Änderungen enthalten zum einen Klarstellungen zu verschiedenen Regelungen des IFRS 15 und zum anderen Vereinfachungen bezüglich des Übergangs auf den neuen Standard.

Die Klarstellungen betreffen folgende Punkte:

- die Identifizierung der Leistungsverpflichtungen aus einem Vertrag,
- die Einschätzung, ob ein Unternehmen Prinzipal oder Agent eines Geschäftsvorfalles ist, und
- die Einschätzung, ob Erlöse aus einer gewährten Lizenz zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu vereinnahmen sind.

Über die Klarstellungen hinaus enthält der Änderungsstandard zwei weitere Erleichterungen zur Reduzierung der Komplexität und der Kosten der Umstellung auf den neuen Standard. Diese betreffen Wahlrechte bei der Darstellung von Verträgen, die entweder zu Beginn der frühesten dargestellten Periode abgeschlossen sind oder die vor Beginn der frühesten dargestellten Periode geändert wurden. Die Änderungen sind ebenso wie IFRS 15 insgesamt zum 1. Januar 2018 erstmalig anzuwenden. Aus den vorstehend genannten Änderungen erwartet MediClin keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; Ticker: MED

in € je Aktie	Q1 2016	Q1 2015
Ergebnis, un-/verwässert	0,02	0,02
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,08	0,07
Buchwert ¹ zum Quartalsende	3,50	3,10
Kurs am Quartalsende	4,950	3,550
52-Wochen-Hoch	5,371	–
52-Wochen-Tief	3,450	–
Börsenkapitalisierung am Quartalsende in Mio. €	235,1	168,6
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 18.04.2016

Finanzkalender

19. Februar 2016

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen Geschäftsjahr 2015

23. März 2016

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2015

12. Mai 2016

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Quartal 2016

25. Mai 2016

Hauptversammlung

5. August 2016

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Halbjahr 2016

10. November 2016

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. – 3. Quartal 2016

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27

77652 Offenburg

Telefon +49(0)781/4 88-0

Telefax +49(0)781/4 88-133

E-Mail info@mediclin.de

www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle

Telefon +49(0)781/4 88-180

Telefax +49(0)781/4 88-184

E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr

Telefon +49(0)781/4 88-326

Telefax +49(0)781/4 88-184

E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint
in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende
Übersetzung).

www.mediclin.de